

Zulassung zur Weiterbildung

Ein Jahr Berufserfahrung im Bereich der psychiatrischen Pflege nach der grundständigen Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege oder in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.

Informationen zur Weiterbildung

Dauer der Weiterbildung

Zwei Jahre berufsbegleitend.

Kosten für Kooperationspartner

5.000 Euro pro Weiterbildungsteilnehmerin bzw. Weiterbildungsteilnehmer.

Beginn der Weiterbildung

Jedes zweite Jahr am 1. Dezember (in den Jahren mit ungerader Jahreszahl).

Kontakt

Leiterin der Weiterbildung

Frau Stephanie Amberger
Telefon: 06131 17-2637
EMail: stephanie.amberger@unimedizin-mainz.de

Sekretariat

Frau Daniela Buls
Telefon: 06131 17-3237
EMail: daniela.buls@unimedizin-mainz.de

Homepage

www.unimedizin-mainz.de/gesundheitsfachberufe

Lageplan

Universitätsmedizin Mainz



Gebäude 906 / Erdgeschoss

Universitätsmedizin
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

So finden Sie uns:
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität
Mainz
Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen
Am Pulverturm 13
55131 Mainz

Auf unserer Homepage www.unimedizin-mainz.de finden Sie Anfahrtskizzen sowie mögliche Busverbindungen.



Staatlich anerkannte Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen

Fachpflege für psychische Gesundheit

Informationen zur Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen

Unser Wissen für Ihre Gesundheit

Fachpflege für psychische Gesundheit

Die Weiterbildung Fachpflege für psychische Gesundheit bietet zukunftsgerichtete Perspektiven.

Unser Anliegen ist die Stärkung Ihrer Kompetenzen. Warum sollten Sie diese Weiterbildung gerade bei uns absolvieren?

Weil ...

... die Weiterbildung staatlich anerkannt ist. Sie beruht auf der Grundlage der Rahmenvorgabe der Weiterbildungsbildungsordnung der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz,

... die Unterrichte in Theorie und Praxis durch hauptamtliche Praxisanleiter:innen, Diplom Pflegepädagogen:innen, Bachelor- und Masterabsolventen:innen mit langjähriger Praxiserfahrung durchgeführt werden,

... kontinuierliche Lernbegleitungen und Praxisanleitungen in den verschiedenen praktischen Lernsituationen erfolgen,

... Sie verschiedene Fachdisziplinen der Universitätsmedizin im Rahmen einer geplanten Rotation kennen lernen,

... Kooperationen mit anderen Kliniken möglich sind.

Ziele der Weiterbildung

Ziele dieser Weiterbildung sind die Vermittlung von Pflegewissen basierend auf pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen, das Erlangen von Fertigkeiten, die Weiterentwicklung von Handlungskompetenzen und der Erwerb von übergeordneten Schlüsselqualifikationen.

Pädagogisch-didaktisches Konzept

Integrativer Bestandteil des theoretischen und praktischen Unterrichtes sind die Bedürfnisse und Ressourcen der Teilnehmenden. Sie übernehmen Mitverantwortung für die Gestaltung und Organisation ihrer Weiterbildung. Das selbstgesteuerte und eigenverantwortliche Lernen ist von übergeordneter Bedeutung. Der Unterricht in Theorie und Praxis ist ein dynamischer Prozess, der maßgeblich durch Reflexion und Evaluation gesteuert wird.

Umsetzung des theoretischen Unterrichtes

- Der theoretische Unterricht findet an einem oder zwei festgelegten Tagen in der Woche statt.
- Der Unterricht erfolgt durch die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Weiterbildungsstätte und durch Dozentinnen und Dozenten der Fachbereiche.
- Die Unterrichtsmethoden orientieren sich an den Zielen der Erwachsenenbildung.

Umsetzung des praktischen Unterrichtes

- Der Unterricht in der Praxis wird durch Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter, Diplom Pflegepädagoginnen und Diplom Pflegepädagogen, Bachelor- und Masterabsolventinnen und Bachelor- und Masterabsolventen begleitet.
- Die Praxiseinsätze in den verschiedenen Fachdisziplinen werden von der Weiterbildungsstätte geplant.

Inhalte der Weiterbildung

Die Inhalte beruhen auf der Grundlage der Rahmenvorgabe der Weiterbildungsbildungsordnung der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz.

Der theoretische Unterricht umfasst mindestens 720 Unterrichtsstunden in folgenden Modulen:

- Zwei Basismodule: insgesamt 90 Stunden
- Sieben Spezialisierungsmodule: insgesamt 520 Stunden
- Ein Ergänzungsmodul: insgesamt 110 Stunden

Der praktische Einsatz umfasst mindestens 1.280 Zeitstunden, davon mindestens 210 Std. in folgenden Einsatzbereichen:

- Begleitung von Menschen in akuten Krisen (akutstationärer Einsatz)
- Begleitung von Menschen mit langfristigem Versorgungsbedarf (stationärer Einsatz)
- Begleitung von Menschen im außerstationären Kontext (ambulanter/teilstationärer Einsatz)
- Begleitung von Menschen im außerklinischen Kontext (komplementärer Einsatz)
- Begleitung von Menschen in der gerontopsychiatrischen Pflege (gerontopsychiatrischer Einsatz)
- Freie Wahlmöglichkeit im Bereich der psychiatrischen Versorgungslandschaft

Modulprüfungen

Jedes Modul schließt mit Modulprüfung(-en) ab.

Abschlussprüfungen

- Eine praktische Prüfung.
- Eine schriftliche Hausarbeit mit einem mündlichen Abschlusskolloquium vor der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz.